Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 34 (1944)
Heft: 46

Buchbesprechung: Neue Bücher

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die letzten

Herbstneuheiten

sind eingetroffen!

Wir zeigen Ihnen die grösste Auswahl in Farben und Formen, die diesen Herbst-Winter getragen werden

Zurbrügg Söhne, Bern

Ecke Spitalgasse-Waisenhausplatz

Die elegante

Krawatte

und das feine

Hemd

von

Gebr. Herrenmode

Marktgasse 55, Bern

Das gute Bild

bei

KUNSTHANDLUNG

HANS HILLER

NEUENGASSE 21

BERN

TELEFON 2 45 64

NEUE BÜCHER

Berner Heimatbücher. Bd. 19 und 20. Erwin Hausherr: «Landgut und Naturpark Elfenau». — Hans Spreng: «Der Thunersee». Verlag P. Haupt, Bern.

Die Berner Heimatbücher haben sich in kurzer Zeit zu einem höchst beachtlichen Werk heimatlicher Geschichte, Kunst und Kultur entwickelt. Die beiden neuen Bände behandeln einerseits den prachtvollen Naturpark Elfenau in der unmittelbaren Nähe der Stadt Bern, der seinesgleichen weit herum nicht kennt. Die Gemeinde Bern hat daher gut getan, das Gut zu kaufen und es damit vor dem Zugriff der Bodenspekulation zu retten. Das Heimatbuch über die Elfenau schmücken 32 schöne und gut ausgewählte Bilder. Der Text von Erwin Hausherr beschäftigt sich vorwiegend mit Fragen des Naturreservates, berüht aber auch die historische Entwicklung des Gutes mit vielen Hinweisen.

Im «Thunerseebuch» lesen wir aus der Feder von Dr. Hans Spreng allerlei Interessantes und Wissenswertes über die Geographie des Thunersees, über die Fischerei, die Schiffahrt, die Besiedelung und den Schutz seiner heute schon allzu dicht überbauten Ufer. Auch dieser Band enthält prächtige Bilder und kann — wie der über die Elfenau — jedem Freunde der Natur zur Anschaffung warm empfohlen werden.

K.

Arnold H. Schwengeler: **«Die glückliche Insel».** Novelle. Aare-Verlag, Bern.

Eine Geschichte aus dem Filmschaffen, und zwar aus dem schweizerischen Filmschaffen! Da soll das Drehbuch eines, wie es sich in der Folge zeigt, wahnsinnigen Dichters verfilmt werden. «Die glückliche Insel» heisst der Roman, der als Unterlage dienen wird. Nicht in epischer Breite, sondern nur in kurzen Szenen lässt uns Schwengeler hinter die Kulissen der Entstehung eines grossen Spielfilmes blicken: Regisseur, Produktionsleiter, Operateur und natürlich die Schauspieler einerseits, die Finanzleute anderseits bilden ja wohl in allen Fällen die Kontrahenten im «Filmgeschäft». Der Film wird auf der Bielerseeinsel gedreht. Seine Fertigstellung aber begegnet Schwierigkeiten, weil der Drehbuchautor in geistiger Umnachtung die Zusage einer bedeutenden ausländischen Filmunternehmung gefälscht hatte. Die Novelle klingt aus in einem glücklichen Ende, indem sich der Regisseur und die Trägerin der Hauptrolle zu mehr als nur dem Filmschaffen finden.

Alles in allem eine gut erzählte, spannende, aber anspruchslose Geschichte. Gerne sähe man es, wenn der Verfasser eben jene Kulissen vor dem «Filmgeschäft» noch etwas weiter geöffnet hätte. Die Ausstattung des Buches ist gut und geschmackvoll und es darf allen, nicht nur «Filminteressenten», zur Lektüre empfohlen werden.

K.

Karl Heinrich Stein: «Tilman Riemenschneider im deutschen Bauernkrieg». Herausgegeben von der Büchergilde Gutenberg. Preis für Mitglieder Fr. 6.—.

Das Buch erzählt von dem grossen Würzburger Bildhauer und Holzschnitzer Riemenschneider und von der revolutionären Bewegung deutscher Bauern in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts, die das gewaltige Habsburger Reich erschütterte und zu zersprengen drohte. Die neue Geistesrichtung der Renaissance und ihre deutsche Sonderform des Humanismus brachten auf allen kulturellen Gebieten entscheidende Veränderungen. An Stelle des Rittertums trat das durch Handelsgeschäfte mit den neuentdeckten Ländern reichgewordene Bürgertum.

In diese Empörung war auch Riemenschneider hineingezogen worden. Der grosse deutsche Plastiker des 16. Jahrhunderts hatte in Würzburg seine Heimat gefunden. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit nahm er regen Anteil am Leben der Stadt, die später Mittelpunkt des Bauernaufstandes wurde.

Das tragische Einzelschicksal Riemenschneiders steht wie ein gewaltiges Fugenthema vor dem Schicksal einer ganzen Volksschicht.

Der Verfasser beherrscht den weitschichtigen Stoff durchaus. Die seelische Verbindung des grossen Künstlers mit den geschichtlichen Ereignissen bleibt durch das ganze Werk spürbar. Seine geistige Haltung und die alle Zeiten überspannenden Probleme machen das Buch für uns alle zum grossen Erlebnis.

Gediegene und moderne

Damen-Schirme

Taschenschirme

Stockschirme

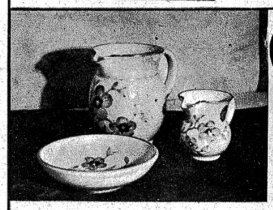
Schirmfabrik

R. Lüthi

Bern

Bahnhofplatz – Schweizerhoflaube

SCHUH-ALTHAUS 12 Waisenhausplatz



Handgedrehte und handbemalte

KERAMIK

Schöne Sachen

zu bescheidenen Preisen bei

Samen-Hummel

Zeughausgasse 24, BERN

Vorteilhafte

Damenkleider

Jumper

Westen Jacken

finden Sie im Spezialgeschäft

B. Fehlbaum + Cie

Kramgasse 33

BERN

5 % Rabattmarken